

# Bilder von den Manövern der 2. Division

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **5 (1929)**

Heft 39

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-833447>

## **Nutzungsbedingungen**

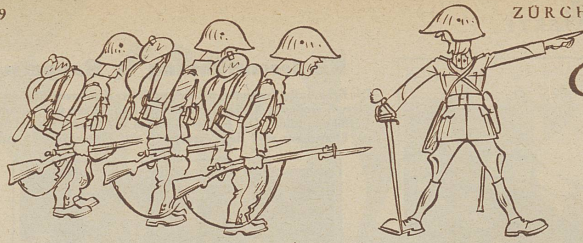
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

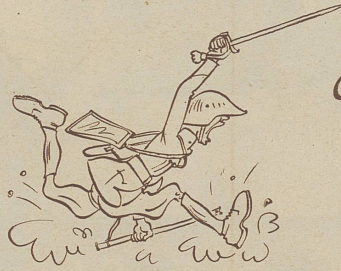
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Auf, mir nach!

# Bilder von den Manövern der 2. Division



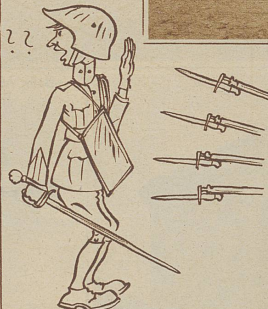
Hurraaah!!!

Sonderaufnahmen  
für die «Zürcher Illustrierte»  
von W. Schneider

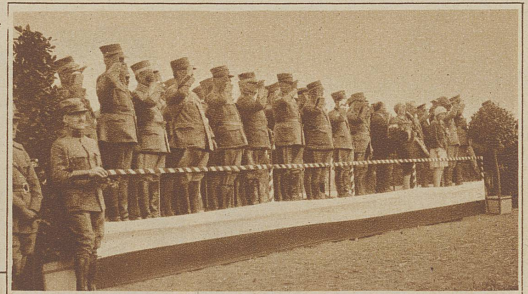
Zeichnungen von J. Brüttsch



Bild rechts:  
Die  
der Brigade 6  
zugehörigen  
Meldehunde,  
die bei diesen  
Manövern  
erstmalig Ver-  
wendung  
fanden



Wo sind meine L'üsiliere geblieben?



Die hohen Offiziere während des Defilees

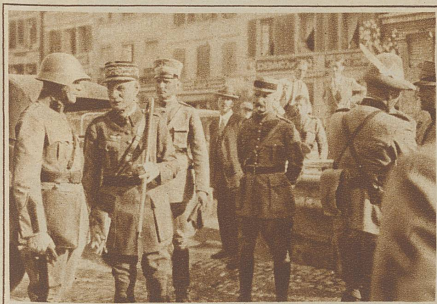
Zwölferkanone einer Motorbatterie in maskierter Stellung bei Fräschels



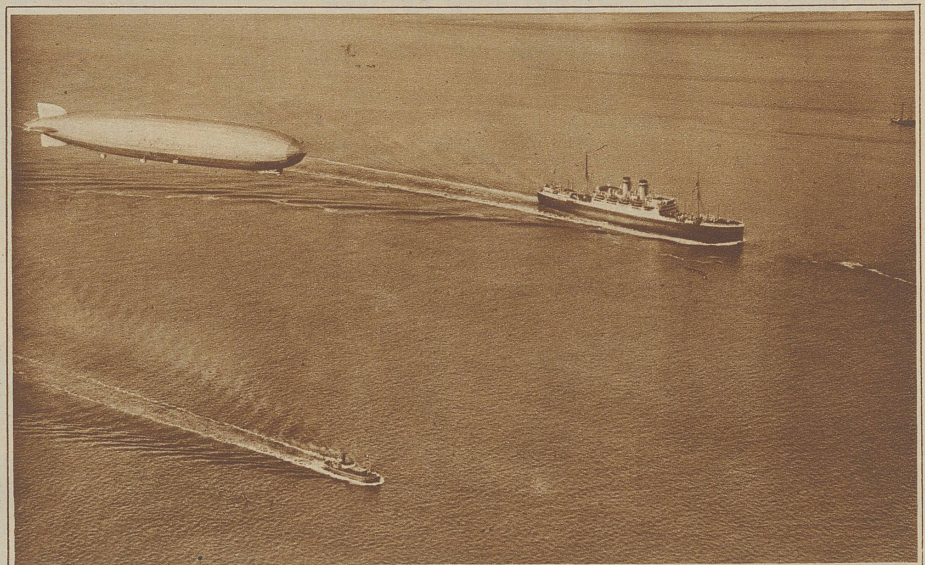
Feldtelefonstation am Bahndamm bei Kerzers



★  
Links nebenstehend:  
Defilierende Infanterie in Harstfor-  
mation, 16 Mann in jedem Glied.  
Der Vorbeimarsch der etwa 20000  
Offiziere, Unteroffiziere und Sol-  
daten mit 4000 Pferden dauerte  
1 1/2 Stunden



Fremde Offiziere im Städtchen Aarberg



«Graf Zeppelin» begrüßt Dr. Eckener. Als der Hapagdamper «New York» mit Dr. Eckener an Bord sich der Elbmündung näherte, erschien in geringer Höhe plötzlich der «Graf Zeppelin» und umkreiste zu Ehren seines zurückkehrenden Kommandanten mehrmals das Schiff. - Die Hamburg-Amerika-Linie ehrte Dr. Eckener für seinen geglückten Weltflug noch in besonderer Weise, indem sie ihm und seiner Gemahlin eine lebenslängliche Freikarte für alle ihre Schiffe überreichte